

ELTERNBRIEF DOKUMENTARFILMSCHULE

Liebe Eltern,

am _____ werden wir mit der Klasse die **Dokumentarfilmschule von DOK.education**, dem Schulprogramm des Internationalen Dokumentarfilmfestivals München, besuchen. Ich bitte Sie, Ihrer Tochter / Ihrem Sohn _____ Euro für diesen kulturellen Bildungsausflug mitzugeben. Diese Summe setzt sich zusammen aus den Kosten für die Teilnahme am 90-minütigen Workshop von DOK.education (4,00 € / Schüler.in) zuzüglich der Kosten der von mir organisierten Fahrt zum Gasteig.

Die Dokumentarfilmschule

DOK.education versteht sich als "Schule des Sehens", die kulturelle Bildung und Medienkompetenz vereint. In der 90-minütigen Dokumentarfilmschule schauen die Schüler.innen den Dokumentarfilm PHIL UND DAS TRAURIGSEIN und sprechen im Anschluss mit einem.r medienpädagogisch ausgebildeten Filmemacher.in über den Inhalt und die Darstellungsformen des Films.

Sie erarbeiten dazu in Gruppen unterschiedliche Sehaufgaben: Welche Bilder werden benutzt, um die Gefühlswelt des Protagonisten Phil zu erzählen? Wo wird in diesem Dokumentarfilm inszeniert – und ist es dann noch ein echter Dokumentarfilm? Was passiert mit uns an den Stellen, an denen ganz bewusst nicht alles erzählt wird?

Ziel ist es, den Jugendlichen die verschiedenen medialen Ebenen von Wahrheit und Wirklichkeit am Beispiel der dokumentarischen Filmerzählung zu vermitteln und ein Verständnis für die Lesbarkeit von Filmerzählungen zu entwickeln.

Der Film: PHIL UND DAS TRAURIGSEIN

Wo liegt die Grenze zwischen traurig und sehr traurig, wird der 11-jährige Phil von seinem besten Freund gefragt. Und Phil kann darauf wunderbar reflektierte und klare Antworten geben – denn er weiß, wovon er spricht. Dank einer Therapie hat er seinen Weg raus aus dem Traurigsein gefunden. Er lässt uns teilhaben an seiner Geschichte, seinen Gedanken zum Leben und auch am Notfallplan, falls die große Traurigkeit mal wiederkommen sollte. Dem Dokumentarfilm gelingt es, das wichtige Thema Depression mit Leichtigkeit und Tiefe anzupacken – Phil berührt uns und gibt zugleich Kraft und Mut, das Leben anzugehen.

Warum Dokumentarfilm?

Mit Geschichten aus aller Welt vermittelt der Dokumentarfilm die Zusammenhänge zwischen kulturellen und gesellschaftlichen Perspektiven. Wie kein anderes Genre bietet der Dokumentarfilm dabei viele Ansatzpunkte, um bei Schüler.innen aller Altersklassen eine differenzierte Wahrnehmung für ihre eigene Mediennutzung zu entwickeln. Warum werden Ereignisse in Geschichtsform erzählt? Wie sind Bilder und Töne gestaltet, um uns eine bestimmte Atmosphäre näherzubringen? Und warum wird im Dokumentarfilm überhaupt gestaltet?

DOK.fest München 2019

Das Internationale Dokumentarfilmfestival München ist mit seinen jährlich rund 45.000 Besuchern eines der großen Dokumentarfilmfestivals Europas. Vom 08. bis zum 19. Mai 2019 zeigt das DOK.fest etwa 150 Filme aus 46 Ländern in den Münchner Kinos und an weiteren Spielorten. Das gesamte Programm finden Sie ab 17. April unter www.dokfest-muenchen.de.

www.dokfest-muenchen.de/DOK_education

** Medienkompetenz ist heute eine Schlüsselkompetenz wie Lesen, Schreiben und Rechnen. **
DOK.education steht unter der Schirmherrschaft von Dr. Hans-Georg Küppers,
Kulturreferent der Landeshauptstadt München.